STADT | TORNESCH

Sitzung des Bau- und Planungsausschusses

Gremium:	Bau- und Planungsausschuss
Sitzungstermin:	Montag, 25.06.2018, 19:30 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7

Nachtragstagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Verpflichtung der stellvertretenden Ausschussmitglieder	
3	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
4	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.05.2018	
5	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
6	Bericht der Verwaltung	**VO/18/117**
7	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
8	Bau eines Radweges entlang der Friedrichstraße nördlich des Eichenweges und Sanierung des Straßenrandes nördlich des Wiesengrundes	**VO/18/128**
9	Rechtsabbiegerspur Esinger Straße	
9.1	Neubau einer Rechtsabbiegerspur an der Esinger Straße, L 107	**VO/18/129**
9.2	Änderung der Beschlusslage zum Rechtsabbieger Esinger Straße	**VO/18/132**
9.3	Rechtsabbiegerspur Esinger Straße	**VO/18/166**
10	Gestaltung des Seeumfelds / Tornesch am See	**VO/18/163**
11	B-Plan 104 "Westlich Esinger Str." Aufstellungsbeschluss	**VO/18/119**

12	Neubeschaffung von Maschinen und Geräten für den Bauhof	**VO/18/112**

Nichtöffentlicher Teil

13	Bericht der Verwaltung	**VO/18/137**
14	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
15	Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechts	
16	Ortskern - Grundstücksangelegenheiten	**VO/18/133**
17	Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens (§ 36 BauGB) Erweiterung einer Sportschule im Kleinen Moorweg	**VO/18/126**
18	Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens (§ 36 BauGB) Neubau von drei Einzelhäusern am Neuendeicher Weg	**VO/18/155**
19	Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens (§ 36 BauGB) Neubau eines Wohnhauses an der Friedrichstr.	**VO/18/148**

Stand: 22.06.2018

STADT | TORNESCH

Der Vorsitzende des
Bau- und Planungsausschusses

Geschäftsstelle
Wittstocker Str. 7
25436 Tornesch

Auskunft erteilt: Marion Grün
Zimmer: 111 1. Obergeschoss
Telefon: 04122-9572-300
Fax: 04122-9572-333
E-Mail: marion.gruen@tornesch.de
Internet: www.tornesch.de

Stadt Tornesch • Postfach 21 42 • 25437 Tornesch

An die Mitglieder des
Bau- und Planungsausschusses

n a c h r i c h t l i c h
an alle übrigen Ratsfrauen und Ratsherren sowie bürgerlichen Mitglieder

Tornesch, den 12.06.2018

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Einvernehmen mit Herrn Bürgermeister Krügel lade ich Sie zu einer

öffentlichen Sitzung des Bau- und Planungsausschusses

am Montag, den 25.06.2018 um 19:30 Uhr imSitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7 ein.

Tagesordnung

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Verpflichtung der stellvertretenden Ausschussmitglieder	
3	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
4	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.05.2018	
5	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
6	Bericht der Verwaltung	**VO/18/117**
7	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
8	Bau eines Radweges entlang der Friedrichstraße nördlich des Eichenweges und Sanierung des Straßenrandes nördlich des Wiesengrundes	**VO/18/128**
9	Rechtsabbiegerspur Esinger Straße	
9.1	Neubau einer Rechtsabbiegerspur an der Esinger Straße, L 107	**VO/18/129**
9.2	Änderung der Beschlusslage zum Rechtsabbieger Esinger Straße	**VO/18/132**
10	Fraktionsantrag der CDU: "Gestaltung des Seeumfelds / Tornesch am See" ***- Die Vorlage wird nachgereicht. -***	

11	B-Plan 104 "Westlich Esinger Str." Aufstellungsbeschluss	**VO/18/119**
12	Neubeschaffung von Maschinen und Geräten für den Bauhof	**VO/18/112**
Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nichtöffentlich beraten.		
13	Bericht der Verwaltung	**VO/18/137**
14	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
15	Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechts	
16	Ortskern - Grundstücksangelegenheiten	**VO/18/133**
17	Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens (§ 36 BauGB) Erweiterung einer Sportschule im Kleinen Moorweg	**VO/18/126**

Mit freundlichen Grüßen

gez. Henry Stümer
Vorsitzender

STADT | TORNESCH

Mitteilungsvorlage	**Vorlage-Nr:**	**VO/18/117**
	Status:	öffentlich
	Datum:	07.06.2018
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Roland Krügel
	Bericht im Rat:	
Bau- und Planungsamt	Bearbeiter:	Marion Grün

Bericht der Verwaltung

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
25.06.2018	Bau- und Planungsausschuss

Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

K 22 Brückenbauwerk Ortbrookgraben
Die Sanierungsmaßnahmen der Brücke im Verlauf der K 22 können trotz Verschlechterung des technischen Zustandes der Brücke nicht wie ursprünglich gedacht durchgeführt werden.
Nach Abstimmung mit den Fachbehörden des Kreises Pinneberg sind die Eingriffe in die Umgebung der Brücke aufgrund der Landschaftseigenschaften als Landschaftsschutz,- Naturschutz- und Überschwemmungsgebiet nicht zulässig. Da die Brücke im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zur K 22 enthalten und bereits komplett neu geplant wurde, gehen die Genehmigungsbehörden davon aus, dass eine Haltbarkeit der Überführung bis zum Jahre 2021 sichergestellt werden muss.
Im Ergebnis bedeutet das, dass die Verkehrssicherung an dieser Stelle, nämlich die Einengung auf eine Spur mit Ampel, Stahlleitwänden und einer Radfahrerumleitung, nun doch durchgeführt werden muss. Entsprechende Angebote werden bereits eingeholt.

Die Verkehrssicherungmaßnahmen werden zunächst befristet für ein Jahr geplant. Parallel dazu prüft die Verwaltung, ob die technische und finanzielle Möglichkeit der Errichtung einer Behelfsbrücke besteht.

Neubau der Straße Am Moor
Durch die notwendige Umverlegung der Gasleitung im Kreuzungsbereich Thujaweg/ Am Moor ist bei der Weiterverlegung des Regenwasserkanals aufgrund der konkurierenden Höhenlagen eine erneute Verzögerung eingetreten. Das geschätzte Ende der Gesamtmaßnahme verschiebt sich hierdurch auf Ende Juli.

Geplante Straßenbaumaßnahmen mit Anliegerbeiträgen
Die Verwaltung wurde gebeten eine Aussage über in absehbarer Zeit geplante Straßenbaumaßnahmen zu treffen, welche Anliegerbeiträge nach sich ziehen.
Nach Abschluss der Baumaßnahme „An der Kirche“ Ende 2018 wird der Schwerpunkt auf der Kanalsanierung liegen. Das bedeutet, dass zunächst kein Straßenneubau und daher auch keine Anliegerbeiträge anstehen.
Nach Abschluss der Kanalsanierungen voraussichtlich im Jahre 2021 sind in folgenden Straßen Ausbaumaßnahmen finanziert durch Ausbaubeiträgen denkbar:

- Lindenweg, westl. Gärtnerweg, weil dort die Regenwasserkanalisation zu gering dimensioniert ist,

- Wachsbleicher Weg zwischen Norderstraße und Königsberger Straße aus dem gleichen Grund,
- ebenso die Königsberger Straße,
- Stichwege der Pommenrstraße, da dort überhaupt keine Regenwasserentsorgung vorhanden ist.

Eine Aussage hinsichtlich der Kosten ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich, da es keine Klarheit über den Sanierungsumfang (Neubau, Inliner oder Reparatur) und Beteiligungen der Versorgungsunternehmen gibt.

Tornesch Am See
B-Plan 79 „Kuhlenweg – Großer Moorweg“
Die wesentlichen Begrünungsmaßnahmen wie Baumpflanzungen und Anlegung der Grün- und Ausgleichsflächen konnten zwischenzeitlich abgeschlossen werden.
Die Planung für den Kinderspielplatz „Forellenring“ wurde den Anwohnern am 07.06.2018 im Rahmen der durchzuführenden Kinder – und Jugendbeteiligung vorgestellt. Die Entwurfsplanung ist von den Anwesenden positiv und zustimmend zur Kenntnis genommen worden.

B-Plan 82 „ östlich Merlinweg“
Rest- und Nacharbeiten sollen lt. Dem Investor bis Ende Juni 2018 abgeschlossen werden.

Fahrradgarage
Das Vergabeverfahren kann in diesem Monat eingeleitet werden.

Sanierung der Lise-Meitner Allee
Der Vorentwurf über den geplanten Endausbau des zukünftigen Knotens ist durch das Planungsbüro noch nicht vorgelegt worden.

Prüfungen:
1. Umweltverträglichkeit
entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung
entfällt

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:
Überarbeitete Beschlussverfolgung

Schlagwort	Beschluss	beraten am	weitere Gremien	Stand des Verfahrens/ Beschlussumsetzung
B-Plan 76 “südlich Schäferweg”	Aufstellungsbeschluss Aufhebungsbeschluss	04.05.09 21.03.2016		Vorplanungsauftrag für die Wasserfläche mit angrenzender Parkanlage vom 06.10.2014 Umsetzung bis Ende 2015 Aufteilung in 3 einzelne B-Pläne (97,98,99)
B-Plan 97 “nördl. Baumschulenweg, südl. Schäferweg“ (See)	Aufstellungsbeschluss Veränderungssperre erneuter Aufstellungsbeschluss u. Freigbe zur TÖB	06.06.2016 06.06.2016 05.03.2018		Erweiterung des Geltungsbereiches um den BP 99 Beteiligung TöB bis 27.04.2018 frztg. Ö.-betlg. 08.05.2018
Investorenauswahlverfahren	Festlegung des Rahmenkonzeptes	05.02.2018		Fristende für Unterlageneingang: 07.06.2018
B-Plan 99 "östl. Baumschulenweg"	noch keiner	05.11.2015 05.03.2018		Verschoben bis zur Klärung "See" Zusammengefasst mit BP 97
B-Plan 47, 3. Änderung+ Erweiterung „Businesspark Tornesch Erweiterung nördl. Asperhorner Weg“	Aufstellungsbeschluss Entwurfsberatung, Freigabe d. Entwurfs zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung Auslegungsbeschluss Erneuter Auslegungsbeschluss	04.02.13 14.08.2013 21.10.2013 03.11.2014 offen		Frztg. Öffentlichkeitsbeteiligung: 24.09.2013 TÖB: 26.08. – 26.09.2013 Erneuter Aufstellungsbeschluss Auslegung:13.01. – 13.02.2015
51. Änderung F-Plan "Baumschulenweg"	Aufstellungsbeschluss u. Freigabe zur frztg. Ö-betlg.	05.03.2018		Beteiligung TöB bis 27.04.2018 frztg. Ö.-betlg. 08.05.2018
45. F-Planänderung „Businesspark Tornesch“ (Hotel)	Aufstellungsbeschluss, Freigabe zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung Auslegungsbeschluss	01.09.2014 offen		Frztg. Öffentlichkeitsbeteiligung: 04.11.2014
B-Plan 47, 6. Änderung „Businesspark Tornesch“ (Hotel)	Aufstellungsbeschluss, Freigabe zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung Auslegungsbeschluss	01.09.2014 offen		Frztg. Öffentlichkeitsbeteiligung: 04.11.2014
44. F-Planänderung „Ahrenloher Str. – Am Moor“	Aufstellungsbeschluss Änderung des Geltungsbereiches	07.07.2014 07.09.2015		Frztg. Öffentlichkeitsbeteiligung am 04.11.2014 Erneute Frztg. Öffentlichkeitsbeteiligung am: 20.10.2015 Nach Konzepterstellung durch den Investor Abstimmung mit der Landesplanung
B-Plan 91 „Ortskern: südl. Friedrichstraße“	Aufstellungsbeschluss Veränderungssperre	02.02.2015 05.12.2016	RV13.12.2016	
B-Plan 92 „Ortskern: Willy-Meyer Str./ westl. Esinger Str.“	Aufstellungsbeschluss Veränderungssperre	02.02.2015 05.12.2016	RV13.12.2016	
B-Plan 93 „Ortskern: Tornescher Hof/Bahnhofsplatz“	Aufstellungsbeschluss	02.02.2015		
B-Plan 94 „Ortskern: östl. der Bahn“	Aufstellungsbeschluss	02.02.2015		

47. F-Planänderung „Nördl. Schäferweg“	Aufstellungsbeschluss, Freigabe zu frzt. Beteiligungen Auslegungsbeschluss erneuter Auslegungsbeschlus Feststellungsbeschluss	30.03.15 18.07.2016 04.12.2017 02.05.2018	 RV05.06.2018	Frztg.Ö-Betlg. : 07.07.2015 Auslegung: 26.01.-26.02.2018 Rechtskraft:
B-Plan 95 „Nördl. Schäferweg“	Aufstellungsbeschluss, Freigabe zu frzt. Beteiligungen Auslegungsbeschluss erneuter Auslegungsbeschluss Satzungsbeschluss	30.03.15 18.07.2016 04.12.2018 02.05.2018	 RV05.06.2018	Frztg.Ö-Betlg. : 07.07.2015 TÖB: 04.04. – 20.05.2016 Auslegung 04.10. - 04.11. 2016 erneute Auslegung: 26.01.-26.02.2018 Rechtskraft:
48. F-Planänderung „südl. Schäferweg, östl. Großer Moorweg“	Aufstellungsbeschluss Erneuter Aufstellungsbeschluss erneuter Aufstellungsbeschluss	06.07.2015 06.06.2016 08.05.2017		 Frztg. Öffentlichkeitsbeteiligung: 14.11.2017
B-Plan 96 „östlich Großer Moorweg, zwischen Schäferweg und Brandskamp“	Aufstellungsbeschluss Erneuter Aufstellungsbeschluss u.Freigabe z. frztg. Ö-betlg. Erneuter Aufslellungsbeschluss Entwurfsberatung	09.11.2015 05.09.2016 08.05.2017 05.03.2018		 erneute frztg. Ö.-betlg. 08.05.2018
B-Plan 80, 1. Änderung „östl. Großer Moorweg“	Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss	06.06.2016		überplant durch B-Plan 96 "östl. Großer Moorweg, zw. Schäferweg und Bramskamp"
K 22	Schreiben an Kreis wg. Rückstellung Ausbau, Gesamtverkehrsplan Erarbeitung Zielkatalog Auslegung Planfeststellungsunterlagen Erneute Auslegung Resolution der RV	30.11.09 29.02.2016	 RV 15.03.2016	Post ab 01.04.10 Aufforderung vom 13.04.10 05.01. – 05.02.2016
Umgestaltung Fahrradgarage	SPD-Antrag Vorstellung Planung Förderantrag bei NAH S-H im Mai 2015 gestellt Beratung Beschluss zur Vollfassade Antrag GVFG 26.05.2016 Festlegung der Endplanung	06.05.13 02.09.13 07.10.2015 01.02.2016 Seit Anfang August 2016 05.02.2018		Prüfauftrag: Umgestaltung mit offenem Erdgeschoss Fortführung der Planung in der 1. Jahreshälfte 2015 Umplanung erforderlich um Zuwendungsvoraussetzungen zu erfüllen Umplanung EG offen, Entfernung E-Bike-Komponenten Baufachliche Prüfung durch GmSH Baugenehmigung des Kreises Pinneberg ist erteilt
Neubau Straße „An der Kirche“ in Zusammenhang mit Kanalisationsmaßnahmen	Entwurfsberatung und Freigabe zur Anliegerversammlung	30.03.15		Zurückstellung der Maßnahme bis zur Beendigung der Hochbaumaßnahme bis 2018 Baubeginn 16.04.2018
Neubau der Straße Am Moor zwischen Thujaweg und Brookkamp	Entwurfsplanung und Freigabe zur Anliegerversammlung Freigabe des Bauprogramms	07.10.2015 05.09.2016		Anliegerversammlung: 08.12.2015 und 19.07.2016 Umsetzung 2017 Baubeginn: Anfang März 2017
46. F-PlanÄnd. "nördl. Pinneberger Str."	Aufstellungsbeschluss u. Freigabe zur frztg. Ö-betlg.	05.09.2016		frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung: 29.11.2016
B-Plan 90 "nördl. Pinneberger Str. "	Aufstellungsbeschluss u. Freigabe zur frztg. Ö-betlg.	05.09.2016		frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung: 29.11.2016
Erneuerung der Kanalisation in der Friedlandstr. Zw. Esinger Str. und Friedensalle	Freigabe als Maßnahme der Straßenunterhaltung	05.09.2016		Umsetzung 2017 Baubeginn: 18.04.2017

Ergänzung der großen Kreuzung durch Bau eines Rechtsabbiegers in die L 107	Freigabe von Planungsmitteln Umsetzungsbeschluss	07.11.2016 08.05.2017		
vorhabenbezogener B-Plan 102 "südl. Uetersener Str. und westl. Willy-Meyer Str."	Aufstellungsbeschluss und Freigabe zur frztg. Ö-betlg. Auslegungsbeschluss Satzungsbeschluss	06.03.2017 12.06.2017 18.09.2017		frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung: 21.03.2017 Auslegung 03.07. - 03.08. 2017
49. F-PlanÄnderung "Erweiterung Businesspark Tornesch"	Aufstellungsbeschluss und Freigabe zur frztg. Ö-Betlg.	17.07.2017		frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung: Auslegung
B-Plan 47, 7. Änderg. "Businesspark Tornesch" (medac)	Aufstellungsbeschluss und Freigabe zur frztg. Ö-Betlg. Auslegungsbeschluss	17.07.2017 02.05.2018		frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung: Auslegung
B-Plan 100 "südwestl. Kummerfelder Weg"	Aufstellungsbeschluss und Freigabe zur frztg. Ö-Betlg. Entwurfs- u. Auslegungsbeschluss Satzungsbeaschluss	18.09.2017 05.03.2018 30.05.2018	 RV05.06.2018	frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung: Auslegung 19.03. - 19.04.2018 Rechtskraft:
B-Plan 47, 8. Änderung „Businesspark Tornesch“	Aufstellungsbeschluss Freigabe zur TÖB	15.01.2018 05.03.2018		frztg. Ö.-betlg. 08.05.2018
52. F-Planänderung" Erweiterung Businesspark (Oha II)"	Aufstellungsbeschluss Freigabe zur TÖB	02.05.2018		frztg. Ö.-betlg. :
B-Plan 105 " Erweiterung Businesspark (Oha II)"	Aufstellungsbeschluss Freigabe zur TÖB	02.05.2018		frztg. Ö.-betlg. :

Fraktionsantrag der SPD	**Vorlage-Nr:**	**VO/18/128**
	Status:	öffentlich
	Datum:	08.06.2018
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Dr. Susanne Dohrn
	Bericht im Rat:	
Bau- und Planungsamt	Bearbeiter:	Marion Grün

Bau eines Radweges entlang der Friedrichstraße nördlich des eichenweges und Sanierung des Straßenrandes nördlich des Wiesengrundes

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
25.06.2018	Bau- und Planungsausschuss

Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Auf den anliegenden Antrag der SPD-Fraktion nebst Fotos wird verwiesen.

Prüfungen:

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen: ☐ ja ☐ nein

Die Maßnahme/Aufgabe ist:
- ☐ vollständig eigenfinanziert
- ☐ teilweise gegenfinanziert
- ☐ vollständig gegenfinanziert

Auswirkungen auf den Stellenplan:
- ☐ Stellenmehrbedarf
- ☐ höhere Dotierung
- ☐ Keine Auswirkungen
- ☐ Stellenminderbedarf
- ☐ Niedrigere Dotierung

Es wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt: ☐ ja ☐ nein

Es liegt eine Ausweitung oder eine Neuaufnahme einer Freiwilligen Leistung vor: ☐ ja ☐ nein

Produkt/e:						
Erträge/Aufwendungen	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
** Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge*						
** Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen*						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						

Investition/Investitionsförderung	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Erträge (z.B. Auflösung von Sonderposten)						
Abschreibungsaufwand						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Verpflichtungsermächtigungen						
davon noch zu veranschlagen:						

Folgeeinsparungen/-kosten (indirekte Auswirkungen, ggf. sorgfältig zu schätzen)	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
** Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge*						
** Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen*						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						

Beschluss(empfehlung)

Anlage/n:
Antrag vom 07.06.2018
Fotos

TORNESCH

SPD

SPD-Fraktion

Tornesch, den 07.06.2018

An den Vorsitzenden des Bauausschusses

Herrn Henry Stümer

Nachrichtlich: Herrn Bürgermeister Roland Krügel

Mitglieder des Bauausschusses

Sitzung des Bauausschusses am 25.06.2018

Bau eines Radwegs entlang der Friedrichtstraße nördlich des Eichenwegs und Sanierung des Straßenrandes nördlich des Wiesengrundes

Sehr geehrter Herr Stümer,

sehr geehrte Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Tornesch.

Der Straßenrand und der Grünstreifen zwischen Friedrichstraße und dem Rad- und Fußweg in der Friedrichstraße (L 107) nördlich der Einmündung Wiesengrund (Ostseite der L 107) sind stark beschädigt. Paketboten nutzen den Grünstreifen zum Kurzparken um Pakete auszuliefern. Das Abbremsen und Anfahren auf dem Grünstreifen hat dort eine bis zu 10 cm tiefe und 25 cm breite Furche hinterlassen, die das Überqueren der Straße erschwert. Der Fahrbahnrand bröckelt und die weiße Fahrbahnmarkierung ist teilweise verschwunden. Insbesondere ältere Menschen mit Gehbehinderung und Rollator (Friedrichstraße 67) haben große Probleme, den Rad- und Fußweg über den sehr unebenen Grünstreifen (s. Foto 1) zu erreichen.

Weiter erschwerend beim Queren der L 107 für Gehbehinderte und Kinder (betrifft die 7 Häuser Friedrichstraße 65-69, insgesamt 10 Wohneinheiten) ist die oft erhöhte Geschwindigkeit der dort fahrenden Autos. Das Verkehrsaufkommen in und aus Richtung Heidgraben ist in den vergangenen Jahren ständig gestiegen. Für Fußgänger und Radfahrer ist die Straßenquerung in diesem Bereich unvermeidbar, weil sich stadteinwärts auf der Westseite zwischen der Bushaltestelle Pracherdamm und Eichenweg kein Radweg befindet. Dieser beginnt erst nach der Einmündung des Eichenwegs.

Kinder mit Rädern (Friedrichstraße 69) fahren wegen der Problematik häufig auf der Straße stadteinwärts, um nach der Einmündung Eichenweg den dort beginnenden Radweg zu erreichen, was wegen des starken Verkehrsaufkommens immer gefährlicher wird.

Antrag:

1. Die Stadt Tornesch beantragt die Sanierung des Randstreifens auf der Ostseite der L 107 zwischen Wiesengrund und Koppeldamm.
2. Die Stadt Tornesch beantragt beim Baulastträger der L 107, dem Land Schleswig-Holstein, den Bau eines Geh- und Radweges auf der Westseite der L 107 zwischen Eichenweg und Pracherdamm.
3. Sollte der Abstand zwischen Fahrbahn und Graben auf der Westseite für einen kombinierten Geh- und Radweg nicht ausreichen, beantragt die Stadt Tornesch den Bau eines Gehweges auf der Westseite oder baut auf eigene Kosten einen Gehweg.

Mit freundlichen Grüßen
für die SPD Fraktion

Dr. Susanne Dohrn

Anlage zum SPD-Antrag vom 07.06.2018 zur Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 25.06.2018

1. Kaputt gefahrener Randstreifen

Anlage zum SPD-Antrag vom 07.06.2018 zur Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 25.06.2018

2. Fehlende Fahrbahnmarkierung

Anlage zum SPD-Antrag vom 07.06.2018 zur Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 25.06.2018

3. Schwierigkeiten, die Straße zu überqueren.

Fraktionsantrag der SPD	**Vorlage-Nr:**	**VO/18/129**
	Status:	öffentlich
	Datum:	08.06.2018
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Manfred Mörker
	Bericht im Rat:	
Bau- und Planungsamt	Bearbeiter:	Marion Grün

Neubau einer Rechtsabbiegerspur an der Esinger Straße, L 107

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
25.06.2018	Bau- und Planungsausschuss

Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung
Auf anliegenden Antrag wird verwiesen.

Prüfungen:
1. Umweltverträglichkeit
entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung
entfällt

Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen: ☐ ja ☐ nein

Die Maßnahme/Aufgabe ist:
☐ vollständig eigenfinanziert
☐ teilweise gegenfinanziert
☐ vollständig gegenfinanziert

Auswirkungen auf den Stellenplan:
☐ Stellenmehrbedarf ☐ Stellenminderbedarf
☐ höhere Dotierung ☐ Niedrigere Dotierung
☐ Keine Auswirkungen

Es wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt: ☐ ja ☐ nein
Es liegt eine Ausweitung oder eine Neuaufnahme einer ___ ___

Freiwilligen Leistung vor: ☐ ja ☐ nein

Produkt/e:						
Erträge/Aufwendungen	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
** Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge* ** Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen*						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						

Investition/Investitionsförderung	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Erträge (z.B. Auflösung von Sonderposten)						
Abschreibungsaufwand						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Verpflichtungsermächtigungen						
davon noch zu veranschlagen:						

Folgeeinsparungen/-kosten (indirekte Auswirkungen, ggf. sorgfältig zu schätzen)	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
** Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge* ** Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen*						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						

Beschluss(empfehlung)

Anlage/n:
Antrag vom 08.06.2018

TORNESCH

SPD

SPD-Fraktion

Tornesch, d. 8.6.2018

An den Vorsitzenden des Bau- und Planungsausschusses

Herrn Henry Stümer

Nachrichtlich: Herrn Bürgermeister Roland Krügel

über Frau Marion Grün

Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 25.6.2018

Sehr geehrter Herr Stümer,

sehr geehrte Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses der Stadt Tornesch.

Die SPD-Fraktion beantragt den Tagesordnungspunkt

Neubau einer Rechtsabbiegerspur an der Esinger Straße, L 107

auf die Tagesordnung zu setzen.

In diesem Zusammenhang lautet unser **Beschlussvorschlag** wie folgt:

Der Bau- und Planungsausschuss revidiert den in der Sitzung vom 8.5.2017 gefassten Beschluss zum Bau einer Rechtsabbiegerspur an der Esinger Straße und beauftragt die Verwaltung, nach anderen Möglichkeiten der Verkehrsregulierung (z.B. optimierte Ampelschaltung, geänderte Streckenführung, Überplanung des Umfelds) zu suchen.

Begründung:

Auch wenn uns zunächst der präsentierte Neubau einer Rechtsabbiegerspur an der L 107 als das geeignete Mittel erschien, die mangelhafte Verkehrsführung an der Kreuzung zu optimieren, so erfuhren wir im direkten Dialog mit den Bürgern während des Kommunalwahlkampfs, dass die geplante Maßnahme bei den Einwohnern unserer Stadt auf keinerlei Akzeptanz trifft.

Diesem Umstand wollen wir Rechnung tragen und regen daher an, die Situation noch einmal zu überdenken und intensiv nach alternativen Möglichkeiten zu suchen, mit denen die Überlastung des Kreuzungsbereichs reduziert werden kann.

Mit freundlichem Gruß

Für die SPD-Fraktion

Manfred Mörker, Fraktionsvorsitzender

Fraktionsantrag der CDU	**Vorlage-Nr:**	**VO/18/132**
	Status:	öffentlich
	Datum:	11.06.2018
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Torben Jochens
	Bericht im Rat:	
Bau- und Planungsamt	Bearbeiter:	Marion Grün

Änderung der Beschlusslage zum Rechtabbieger Esinger Straße

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
25.06.2018	Bau- und Planungsausschuss

Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Anliegender Antrag der CDU Fraktion ist Inhalt dieser Vorlage.

Prüfungen:

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen: ☐ ja ☐ nein

Die Maßnahme/Aufgabe ist:
- ☐ vollständig eigenfinanziert
- ☐ teilweise gegenfinanziert
- ☐ vollständig gegenfinanziert

Auswirkungen auf den Stellenplan:
- ☐ Stellenmehrbedarf
- ☐ höhere Dotierung
- ☐ Keine Auswirkungen
- ☐ Stellenminderbedarf
- ☐ Niedrigere Dotierung

Es wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt: ☐ ja ☐ nein

Es liegt eine Ausweitung oder eine Neuaufnahme einer Freiwilligen Leistung vor: ☐ ja ☐ nein

Produkt/e:

Erträge/Aufwendungen	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
** Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge* ** Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen*						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						

Investition/Investitionsförderung	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Erträge (z.B. Auflösung von Sonderposten)						
Abschreibungsaufwand						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Verpflichtungsermächtigungen						
davon noch zu veranschlagen:						

Folgeeinsparungen/-kosten (indirekte Auswirkungen, ggf. sorgfältig zu schätzen)	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
** Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge* ** Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen*						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						

Beschluss(empfehlung)

Anlage/n:

Antrag der CDU-Fraktion vom 06.06.2018

Stadtverband Tornesch – Fraktion –

CDU Tornesch ● Moorreger Weg 38 ● 25436 Tornesch

Stadt Tornesch
Bau- und Planungsausschuss
Henry Stümer
Wittstocker Straße 7
25436 Tornesch

Tornesch, 6. Juni 2018

Änderung der Beschlusslage zum Rechtsabbieger Esinger Straße

Sehr geehrter Herr Stümer,

am 8. Mai 2017 hat der Ausschuss dem Bau einer Rechtsabbiegerspur (VO/17/056) auf der Esinger Straße mehrheitlich zugestimmt. Aufgrund der hohen Auslastung möglicher Baufirmen wird sich diese Maßnahme nicht vor 2019 realisieren lassen. Weiterhin hat sich in vielen Gesprächen im Vorfeld der Kommunalwahl gezeigt, dass der Rechtsabbieger in der Bevölkerung nicht unumstritten ist. Insbesondere der Rückbau von Parkraum und das Fällen von Stadtbild verschönernden Bäumen trifft auf Kritik. Zudem ist auch nicht zu vernachlässigen, dass in Tornesch die Überplanung des Stadtzentrums in den kommenden Monaten und Jahren ansteht. Ein Vorgriff auf dieses Vorhaben mit einer deutlichen Verbreiterung der vorhandenen Straße würde einer ganzheitlichen Planung vorgegriffen werden.

Aus den vorgenannten Gründen, schlägt die CDU vor, den Beschluss zum Bau einer Rechtsabbiegerspur zurückzustellen und Maßnahmen zur Umsetzung abzubrechen. Um der Verkehrslage aber dennoch entgegenzutreten, soll die Verkehrsführung angepasst werden.

Die jetzige Spur für den geradeaus und rechtsabbiegenden Verkehr aus Esingen kommend soll als alleiniger Rechtsabbieger geführt werden. Der derzeitige Linksabbieger soll zusätzlich den Verkehr geradesaus in Richtung Heidgraben aufnehmen. Die Streckenführung beider Spuren ist entsprechend deutlich zu kennzeichnen. Der zu diesen Spuren im rückwärtigen Raum gelegene Abbieger auf den Bahnhofsvorplatz ist ggf. anzupassen.

Die Schaltungen der Lichtsignalanlagen auf der Kreuzung sind so zu verbessern, dass der rechtsabbiegende Verkehr aus Esingen kommend auch dann fahren kann, wenn andere Verkehrsarme das Lichtzeichen auf Grün haben, ohne dass eine Gefährdungslage entsteht. Vorzugsweise sollte ein fester „Grünpfeil“ (Zeichen 720) gemäß §37 Abs2.Satz 8 bis 10 StVO installiert werden.

Beschlussvorschlag:

1. Der Beschluss vom 8. Mai 2017 wird zurückgestellt, eine Weiterführung der Maßnahme wird ausgesetzt.
2. Auf der Esinger Straße ist eine Rechtsabbiegespur so einzurichten (z. Bsp. farbliche Markierungen), dass auf Baumaßnahmen vorläufig verzichtet werden kann.
3. Der Geradeausverkehr ist auf die Linksabbiegespur zu führen.
4. Die Lichtsignalanlagen im Kreuzungsbereich sind entsprechend anzupassen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Torben Jochens

Vorsitzender des Vorstandes: Daniel Kölbl, Ahrenloher Straße 254, 25436 Tornesch I Tel.: 0176/45 86 24 61
Vorsitzender der Fraktion: Christopher Radon, Moorreger Weg 38, 25436 Tornesch I Tel.: 0151/72 82 99 44
Konto: VR Bank Pinneberg ● IBAN: DE41 2219 1405 0045 0044 00 ● BIC: GENODEF1PIN
facebook.com/cdutornesch ● instagram.com/cdu_tornesch ● twitter.com/cdutornesch
cdu-tornesch.de ● post@cdu-tornesch.de

Fraktionsantrag der FDP	**Vorlage-Nr:**	**VO/18/166**
	Status:	öffentlich
	Datum:	21.06.2018
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Karlheinz Böhmke
	Bericht im Rat:	
Bau- und Planungsamt	Bearbeiter:	Steffi Haase

Rechtsabbiegerspur Esinger Straße

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
25.06.2018	Bau- und Planungsausschuss

Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Anliegender Antrag der FDP - Fraktion ist Inhalt dieser Vorlage.

Prüfungen:

1. Umweltverträglichkeit
entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung
entfällt

Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen: ☐ ja ☐ nein

Die Maßnahme/Aufgabe ist:
- ☐ vollständig eigenfinanziert
- ☐ teilweise gegenfinanziert
- ☐ vollständig gegenfinanziert

Auswirkungen auf den Stellenplan:
- ☐ Stellenmehrbedarf
- ☐ höhere Dotierung
- ☐ Keine Auswirkungen
- ☐ Stellenminderbedarf
- ☐ Niedrigere Dotierung

Es wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt: ☐ ja ☐ nein

Es liegt eine Ausweitung oder eine Neuaufnahme einer Freiwilligen Leistung vor: ☐ ja ☐ nein

Produkt/e:						
Erträge/Aufwendungen	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
** Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge* ** Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen*						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						

Investition/Investitionsförderung	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Erträge (z.B. Auflösung von Sonderposten)						
Abschreibungsaufwand						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Verpflichtungsermächtigungen						
davon noch zu veranschlagen:						

Folgeeinsparungen/-kosten (indirekte Auswirkungen, ggf. sorgfältig zu schätzen)	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
** Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge* ** Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen*						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						

Beschluss(empfehlung)

Anlage:

Antrag der FDP - Fraktion vom 20.06.2018

Bau- und Planungsausschuss

25436 Tornesch

Tel.: 04122 / 4080965
Karlheinz.boehmke@gmail.com

Tornesch, 20.06.2018

Karlheinz Böhmke

Bau- und Planungsausschuss

An Der Feuerwache 11

An den Vorsitzenden des Bau- und Planungsausschusses

Herrn Henry Stümer

Antrag der FDP-Fraktion zum Top Rechtsabbieger am 25.06.2018

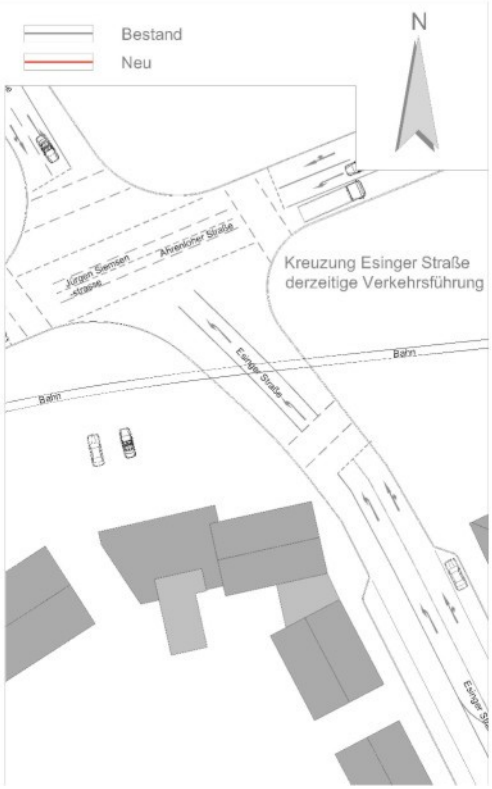
Der Bau und Planungsausschuss möge beschließen

Der Bau- und Planungsausschuss revidiert den in der Sitzung vom 8.5.2017 gefassten Beschluss. Der Neubau einer Rechtsabbiegerspur wird nicht weiterverfolgt und abgelehnt.

Die Verwaltung wird aufgefordert eine Neustrukturierung der Kreuzung, wie in der Zeichnung dargestellt, umzusetzen. Dazu wird die Linksabbiegerspur künftig zusätzlich von geradeausfahrenden Verkehrsteilnehmern genutzt und die aktuelle Geradeausspur ausschließlich für die Rechtsabbieger nutzbar sein.

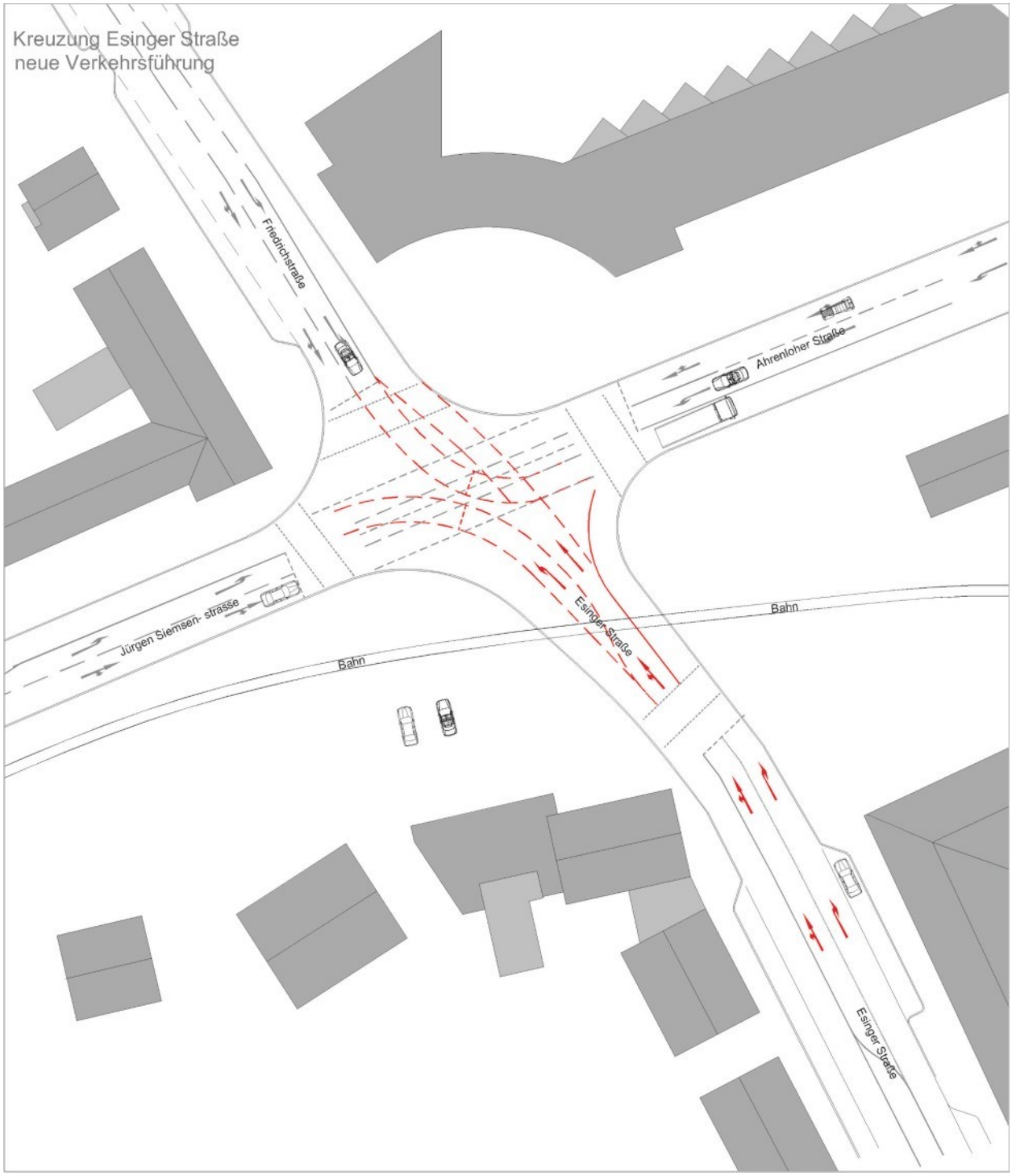
Die Ampelschaltung ist so zu optimieren, dass die Straßen teilweise GRÜN geschaltet werden, damit ein stoppender und gefährdender Begegnungsverkehr zwischen Kfz und Kfz sowie zwischen Kfz und Fußgänger vermieden wird.

Die Zeitlückensteuerung und die Koordinierung mit dem Knoten Ahrenloher Str./ Wilhelmstr. / Lindenweg muss entsprechend optimiert werden.



Bestand

FDP-Fraktion Tornesch – Gunnar Werner - Fraktionsvorsitzender – gunnar.werner@fdp-tornesch.de
Wilhelmstr. 16 – 25436 Tornesch – Telefon: 04122 / 552 17 – www.fdp-tornesch.de



Zeichnung: Neuregelung der Kreuzung

FDP-Fraktion Tornesch – Gunnar Werner - Fraktionsvorsitzender – gunnar.werner@fdp-tornesch.de
Wilhelmstr. 16 – 25436 Tornesch – Telefon: 04122 / 552 17 – www.fdp-tornesch.de

Begründung:

Wir verweisen auf unseren Antrag vom 29.3.2017 und ergänzen diesen wie folgt:

Als Nachweis, dass mit optimierten Ampelsteuerungen auch gut funktionierende Verkehrsflüsse zur Folge haben zeigt sich z.B.an den Kreuzungen in Pinneberg (Hochbrücke/McDonald) und Hamburg (Kieler Staße/Sportplatzring)

Mit freundlichen Grüßen für die FDP-Fraktion

Karlheinz Böhmke

Bau- und Planungsausschuss

FDP-Fraktion Tornesch – Gunnar Werner - Fraktionsvorsitzender – gunnar.werner@fdp-tornesch.de
Wilhelmstr. 16 – 25436 Tornesch – Telefon: 04122 / 552 17 – www.fdp-tornesch.de

Fraktionsantrag der CDU	**Vorlage-Nr:**	**VO/18/163**
	Status:	öffentlich
	Datum:	20.06.2018
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Howe Heitmann
	Bericht im Rat:	
Bau- und Planungsamt	Bearbeiter:	Steffi Haase

Gestaltung des Seeumfelds / Tornesch am See

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
25.06.2018	Bau- und Planungsausschuss

Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Anliegender Antrag der CDU - Fraktion ist Inhalt dieser Vorlage.

Prüfungen:

1. Umweltverträglichkeit
entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung
entfällt

Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen: ☐ ja ☐ nein

Die Maßnahme/Aufgabe ist:
- ☐ vollständig eigenfinanziert
- ☐ teilweise gegenfinanziert
- ☐ vollständig gegenfinanziert

Auswirkungen auf den Stellenplan:
- ☐ Stellenmehrbedarf
- ☐ höhere Dotierung
- ☐ Keine Auswirkungen
- ☐ Stellenminderbedarf
- ☐ Niedrigere Dotierung

Es wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt: ☐ ja ☐ nein

Es liegt eine Ausweitung oder eine Neuaufnahme einer Freiwilligen Leistung vor: ☐ ja ☐ nein

Produkt/e:						
Erträge/Aufwendungen	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
** Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge* ** Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen*						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						

Investition/Investitionsförderung	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Erträge (z.B. Auflösung von Sonderposten)						
Abschreibungsaufwand						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Verpflichtungsermächtigungen						
davon noch zu veranschlagen:						

Folgeeinsparungen/-kosten (indirekte Auswirkungen, ggf. sorgfältig zu schätzen)	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
** Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge* ** Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen*						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						

Beschluss(empfehlung)

Anlage:

Antrag der CDU - Fraktion vom 19.06.2018

Stadtverband Tornesch
– Fraktion –

CDU Tornesch ● Moorreger Weg 38 ● 25436 Tornesch

Stadt Tornesch
Bau- und Planungsausschuss
Henry Stümer
Wittstocker Straße 7
25436 Tornesch

Tornesch, 19. Juni 2018

Änderung der Beschlusslage zum Seeumfeld in Tornesch am See

Sehr geehrter Herr Stümer,

die CDU strebt eine parkartige Entwicklung des Seeumfeldes an. Die Gestaltung soll sich an der Naherholungsqualität orientieren und ein Wohn- und Treffquartier sein. Die Baudichte, die Verkehrsgestaltung und jede gewerbliche Nutzung sollen sich diesem Prinzip unterordnen. Der Baumschulenweg/Ohlenhoff soll weiterhin eine Erschließung des gesamten Baugebiets, inklusive der Zufahrt zu den Supermärkten, ermöglichen.

Nach aktueller Beschlusslage wird der Kfz-Verkehr – als Einbahnstraße – über den Seeplatz vor der Gastronomie geführt. Dieses ist aus Sicht der CDU Fraktion ein Umstand, der einer wirklichen Erholung auf der Fläche entgegensteht. Das Ziel muss sein, den Seeplatz zwischen Gastronomie und See von Kfz frei zu halten, auch um eine Gefahr für Kinder, Senioren und andere Besucher der Freiflächen auszuschließen. (Ergänzend dazu Vorlage 17/247)

Des Weiteren ist nach dem aktuellen Beschluss Stand der Planung, dass die Gastronomie zwingend in Baufeld A untergebracht werden soll. Die CDU Fraktion schlägt vor, die Entscheidung letztlich dem Investor zu überlassen, damit dieser mehr Freiheiten für eine bedarfsgerechte Planung erhält. (Ergänzend dazu Vorlage 17/246)

Beschlussvorschlag:

1. Der Beschluss vom 5. Februar 2018 zur Festlegung der Verkehrsführung über den Seeplatz wird aufgehoben.
2. Der Beschluss vom 5. Februar 2018 zur Festlegung, dass die Gastronomie nur im Baufeld A untergebracht werden soll, wird aufgehoben.
3. Die Verkehrsführung für Kfz erfolgt zwischen Baumschulenweg und Ohlenhoff über den Schäferweg.
4. Eine Gastronomie ist im Baufeld A oder B einzuplanen. Ein direkter Zugang zum See muss gegeben sein.
5. Die Baufelder A, B und C werden an einen Investor vergeben. Baufeld D kann auch anderweitig vergeben werden.
6. Die Bauhöhe in den Baufeldern A, B und C sollte maximal 3 + Staffel haben.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Howe Heitmann

Vorsitzender des Vorstandes: Daniel Kölbl, Ahrenloher Straße 254, 25436 Tornesch I Tel.: 0176/45 86 24 61
Vorsitzender der Fraktion: Christopher Radon, Moorreger Weg 38, 25436 Tornesch I Tel.: 0151/72 82 99 44
Konto: VR Bank Pinneberg ● IBAN: DE41 2219 1405 0045 0044 00 ● BIC: GENODEF1PIN
facebook.com/cdutornesch ● instagram.com/cdu_tornesch ● twitter.com/cdutornesch
cdu-tornesch.de ● post@cdu-tornesch.de

STADT | TORNESCH

Beschlussvorlage	**Vorlage-Nr:**	**VO/18/119**
	Status:	öffentlich
	Datum:	07.06.2018
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Henning Tams
	Bericht im Rat:	
Bau- und Planungsamt	Bearbeiter:	Henning Tams

B-Plan 104 "Westlich Esinger Str."
Aufstellungsbeschluss

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
25.06.2018	Bau- und Planungsausschuss

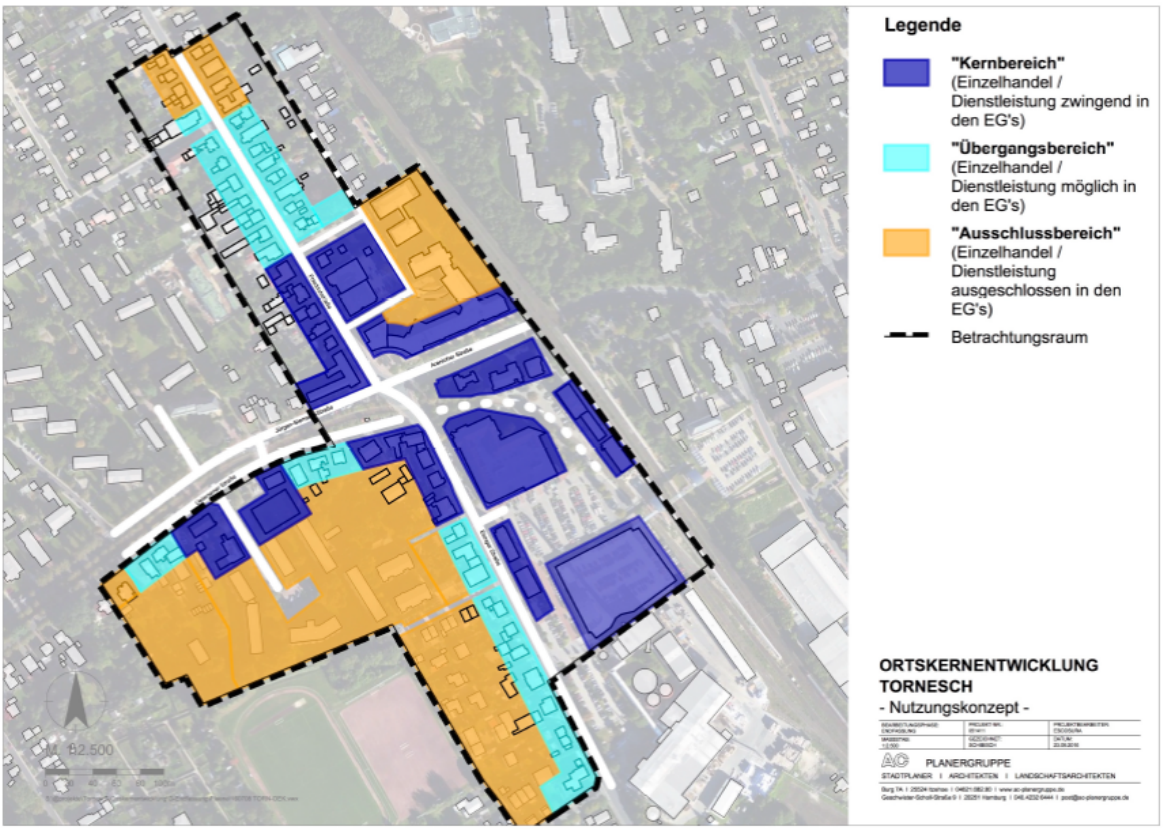
Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Ein Vorhabenträger beabsichtigt auf zwei Grundstücken an der Esinger Str. die Errichtung eines Mehrfamilienhauses als Anbau an einen erhaltenswerten Altbau. Eine Genehmigung auf Basis des § 34 BauGB kann von Seiten der Bauaufsichtsbehörde, dem Kreis Pinneberg, nicht in Aussicht gestellt werden, da sich das Vorhaben hinsichtlich der Größe der Gebäudegrundfläche nicht in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt (zwei Gebäude mit einer geringeren Gebäudegrundfläche wären dagegen genehmigungsfähig).
Um das Vorhaben zu ermöglichen, wird vorgeschlagen, einen Bebauungsplan für diesen Bereich aufzustellen. Zwar liegt in diesem Bereich bereits ein Aufstellungsbeschluss für den B-Plan 92 („Ortskern: Willy-Meyer-Straße, westlich EsingerStraße“) vor (Aufstellungsbeschluss erfolgte im Bau- und Planungsausschuss am 02.02.15) - dieser umfasst jedoch einen weitaus größeren Plangeltungsbereich, für den auf Grund noch nicht für eine städtebauliche Entwicklung zur Verfügung stehender Grundstücke noch keine umsetzungsorientierte detaillierte Planung vorgenommen werden kann.

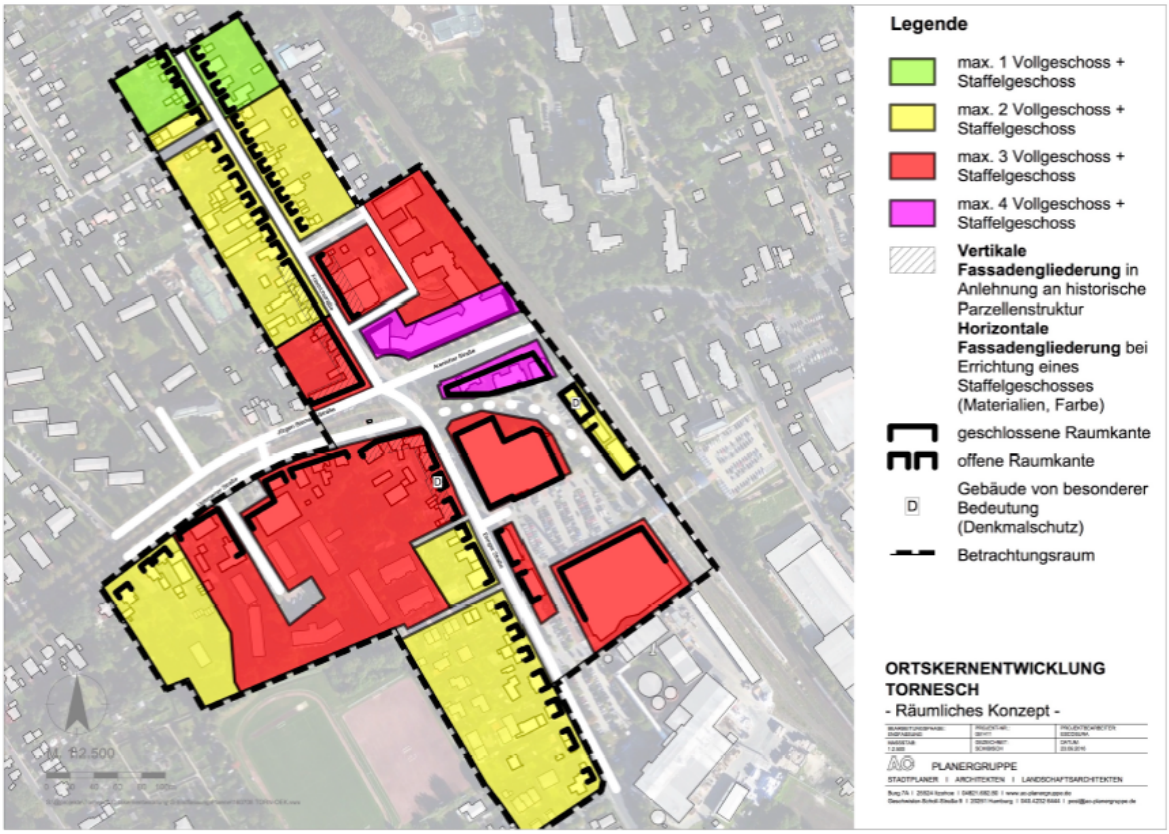
Die Festsetzungen des künftigen B-Plans sollten sich an den Inhalten des Erläuterungsberichts zur Ortskernentwicklung orientieren, welche am 03.04.17 vom BPA gebilligt wurde.

Folgende Aussagen werden darin für den Bereich getroffen:

- Nutzungskonzept: „Übergangsbereich, Einzelhandel/Dienstleistung möglich“
- Räumliches Konzept: „max. 2 Vollgeschosse + Staffelgeschoss“



Nutzungskonzept



Räumliches Konzept

Auszug aus dem Erläuterungsbericht zur Ortskernentwicklung

Der Vorhabenträger hat sich bereit erklärt, im Rahmen eines städtebaulichen Vertrags zur Übernahme von Planungskosten 5.000 € der externen Planungskosten zu übernehmen. Für die Leistungen des Planungsbüros werden ca. 9.000 €, für das des Schallgutachters ca.

9.000 € (auf Grundlage bereits eingeholter Angebote) angesetzt, weitere Planungskosten sind nicht auszuschließen; Kosten für ggfls. erforderlich werdende Bodenuntersuchungen werden vertraglich dem Vorhabenträger zugeordnet.
Mit diesem Aufstellungsbeschluss findet noch keine Entwurfsberatung oder Freigabe zur frühzeitigen Öffentlichkeitesbeteiligung statt.

Prüfungen:
1. Umweltverträglichkeit
entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung
entfällt

Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen: [x] ja [ ] nein

Die Maßnahme/Aufgabe ist:
[ ] vollständig eigenfinanziert
[x] teilweise gegenfinanziert
[ ] vollständig gegenfinanziert

Auswirkungen auf den Stellenplan:
[ ] Stellenmehrbedarf [ ] Stellenminderbedarf
[ ] höhere Dotierung [ ] Niedrigere Dotierung
[x] Keine Auswirkungen

Es wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt: [ ] ja [x] nein
Es liegt eine Ausweitung oder eine Neuaufnahme einer Freiwilligen Leistung vor: [ ] ja [x] nein

Produkt/e:						
Erträge/Aufwendungen	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
** Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge*						
** Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen*						
Erträge*:		2.500	2.500			
Aufwendungen*:		9.000	9.000			
Saldo (E-A)		**6.500**	**6.500**			
davon noch zu veranschlagen:		0	6.500			

Investition/Investitionsförderung	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Erträge (z.B. Auflösung von Sonderposten)						
Abschreibungsaufwand						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Verpflichtungsermächtigungen						

davon noch zu veranschlagen:						

Folgeeinsparungen/-kosten	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
(indirekte Auswirkungen, ggf. sorgfältig zu schätzen)	in EUR					
** Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge* ** Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen*						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						

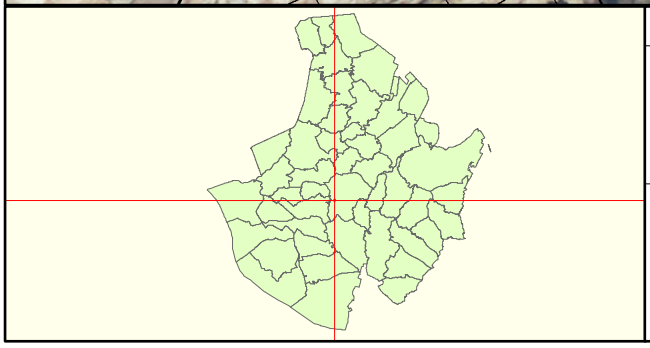
Beschluss(empfehlung)

1. Für das Gebiet westlich der Esinger Str. in einer Tiefe von ca. 45 bis 60 wird der Bebauungsplan Nr. 104 „westlich Esinger Str.“ der Stadt Tornesch - entsprechend dem beigefügten Plan - aufgestellt. Planungsziele sind das Schaffen der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Bereitstellung von Mischgebietsbauflächen für eine Bebauung mit einem 2-3 geschossigen Mehrfamilienhaus, in dem in der Erdgeschosszone Praxen und/oder Dienstleistungsanbieter untergebracht werden sollen. Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren (gem. §13a BauGB) aufgestellt werden.

2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB); es ist ortsüblich bekannt zu machen, dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt werden soll.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:
Geltungsbereich



Datenauszug

Erstellt für Maßstab 1:1.000

0 40 m

Ersteller Herr Tams

Erstellungsdatum 21.09.2017

N

Stadt Tornesch
Wittstocker Straße 7
25436 Tornesch

nicht amtlicher Kartenauszug

STADT | TORNESCH

Beschlussvorlage	**Vorlage-Nr:**	**VO/18/112**
	Status:	öffentlich
	Datum:	05.06.2018
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Marion Grün
	Bericht im Rat:	
Bau- und Planungsamt	Bearbeiter:	Marion Grün

Neubeschaffung von Maschinen und Geräten für den Bauhof

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
25.06.2018	Bau- und Planungsausschuss

Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

In der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 02.02.2018 wurde die Entscheidung über den Ankauf eines Pick- ups mit Winterdienstausrüstung für den Bauhof vertagt, weil die Wirtschaftlichkeit einer solchen Anschaffung im Hinblick auf das Winterdienstkonzept der Stadt Tornesch untersucht und dargestellt werden sollte.

Der Winterdienst im Stadtgebiet richtet sich nach den Anforderungen der allgemeinen Verkehrssicherheit, wonach derjenige, der eine Gefahrenquelle schafft, zumutbare Vorkehrungen treffen muss, um aus solchen Gefahrenquellen resultierende Schäden zu verhindern. Im Hinblick auf die Winterdienstpflichten (Räum-und Streupflicht), bedeutet dies, dass die kommunale Leistungsfähigkeit die Grenzen der Zumutbarkeit und die Sicherheitserwartungen, die der Verkehr stellen darf bestimmt.

Der vor dem Hintergrund dieser Rechtslage jährlich aktualisierte Winterdienstplan (s. als Anlage den Übersichtsplan) teilt die Straßen, Wege und Plätze in Abhängigkeit von ihrer verkehrlichen Bedeutung daher in 3 Räumstufen ein. Räumstufe I mit oberster Priorität umfasst die bedeutsamsten und gefährlichsten Bereiche, Räumstufe II die nachgeordneten Straßenabschnitte und Räumstufe III die reinen Anliegerstraßen.
Straßen der Räumstufe I werden zeitlich, personell und maschinell bevorzugt geräumt; Räumstufe II folgt im Anschluss. Räumstufe III wurde in den vergangenen Jahren kaum bedient, es sei denn, die notwendigen Kapazitäten waren vorhanden oder es bestand eine akute Gefährdungssituation. Insofern liegen keine fundierten Erfahrungswerte über die Kosten einer umfassenden Durchführung der Räumstufe III vor.

Da die Stadt nicht über ein Straßenkataster verfügt, mit dem die tatsächlich zu räumenden Straßen- und Wegekilometer zu erfassen sind, wurden die Daten für die folgende Kalkulation geschätzt. Für die Räumstufe III stehen 22.050 Meter Straßenlänge, d.h. 44.100 Meter (Hin- und Rückweg) Räum- bzw. Streulänge an. Eine komplette Räumung der Stufe III kann durch 2 Fahrzeuge in jeweils 2 Stunden erfolgen. Ein Einsatz bindet somit 4 Arbeitsstunden, so dass Personalkosen in Höhe von 4 x 42,- €=168,- € pro Einsatz entstehen. In Abhängigkeit von den Wetterverhältnissen fallen erfahrungsgemäß ca. 20 Einsätze pro Winter (= 3.360,-€) an.

Die Anschaffungskosten für einen Pick-up mit Winterausrüstung in Höhe von 54.000,-€ liegen mit 13.000,-€ über den Anschaffungskosen für eine Pritsche ohne Winterausrüstung

(Allrad, Schneeschild). Eine Pritsche mit Winterausrüstung liegt sogar bei 61.000,-€.

Die Kosten für den externen Winterdienst an den Feuerwachen betragen ca. 11.800,-€ jährlich. Dies ist das Ergebnis einer Umfrage aus dem Jahr 2015, woraus der jetzige Anbieter mit einem Abstand von 50% als günstigster Bieter hervorgegangen ist. Die Preise wurden seither nicht erhöht.

Sofern der Winterdienst für die Feuerwachen und die RS III künftig mit dem neuen Fahrzeug durchgeführt würden, hätten sich die Mehrkosten innerhalb von spätestens zwei Jahren amortisiert. Hinzu kommt der Vorteil, dass ein weiteres winterdiensttaugliches Fahrzeug den Winterdienst insgesamt flexibler machen würde, so dass die Einsätze bedarfsgerechter gesteuert werden können. Eine hohe Flexibilität ist nicht nur im Bezug auf die wechselnden Wetter- und Gefahrenlagen erforderlich, sondern auch im Hinblick auf die Personalkapazitäten und notwendigen Ruhezeiten für die Beschäftigten.

Ein weiterer Gesichtspunkt ist die erhöhte Anhängelast des Pick Up mit 3,5 to im Gegensatz zu einer Pritsche mit nur 2 to. Eine Anhängelast von 3,5 to ermöglicht dem Bauhof das gesamte Jahr über den Transport und somit zusätzliche Verwendung von angemieteteten Maschinen wie beispielsweise Schredder oder Bagger.

Prüfungen:
1. Umweltverträglichkeit
entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung
entfällt

Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen: [x] ja [ ] nein

Die Maßnahme/Aufgabe ist:
- [x] vollständig eigenfinanziert
- [ ] teilweise gegenfinanziert
- [ ] vollständig gegenfinanziert

Auswirkungen auf den Stellenplan:
- [ ] Stellenmehrbedarf
- [ ] Stellenminderbedarf
- [ ] höhere Dotierung
- [ ] Niedrigere Dotierung
- [ ] Keine Auswirkungen

Es wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt: [x] ja [ ] nein

Es liegt eine Ausweitung oder eine Neuaufnahme einer Freiwilligen Leistung vor: [x] ja [ ] nein

Produkt/e:						
Erträge/Aufwendungen	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
** Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge* ** Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen*						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						

davon noch zu veranschlagen:						

Investition/Investitionsförderung	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
Einzahlungen						
Auszahlungen		54.000				
Saldo (E-A)		54.000				
davon noch zu veranschlagen:						
Erträge (z.B. Auflösung von Sonderposten)						
Abschreibungsaufwand		6.750	6.750	6.750	6.750	6.750
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:		6.750	6.750	6.750	6.750	6.750
Verpflichtungsermächtigungen						
davon noch zu veranschlagen:						

Folgeeinsparungen/-kosten (indirekte Auswirkungen, ggf. sorgfältig zu schätzen)	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
** Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge*						
** Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen*						
Erträge: ersparte Kosten für Winterdienst an Feuerwachen		11.800	11.800	11.800	11.800	11.800
Aufwendungen*:		3.360	3.360	3.360	3.360	3.360
Saldo (E-A)		8.440	8.440	8.440	8.440	8.440
davon noch zu veranschlagen:						

Beschluss(empfehlung)
Der Bau- und Planungsausschuss stimmt dem Ankauf eines Pick-Ups mit Winterdienstausrüstung zu und gibt die Haushaltmittel in Höhe von 54.000,-€ frei.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:
Übersichtsplan Winterdienst

siehe auch Einzel-Tourenpläne

Einsatz- u. Streuplan der Stadt Tornesch 2017 - 2018 Übersichtsplan

Dringlichkeitsstufe	Tour 1	Tour 2	Tour 3	Tour 4	Tour 5	Tour 6	Tour 7	Tour 8
	Deutz Schlepper PI- 2210	Deutz Schlepper PI- TO 500	Iseki (Schanzlin) PI-To 202	Same PI-2570	Sprinter KA PI- 444	Sprinter PR PI- 5555	Bahnbrücke	VW Pritsche PI- 2443
	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]	[redacted]
	[redacted] bei Schnee u. Ausfall [redacted] Mithilfe bei der Tour Pi- 5555) Kreuzung/ Bahnhof usw.)	[redacted] bei Schnee u. Ausfall [redacted] Mithilfe bei der Tour 5555 Kreuzung Bahnhof usw.						
Stufe I bis 7.00 Uhr	Pinneberger Str. ab OD Grenzen Esinger Str. Friedrich Str. (entfällt nur wenn das Straßenbauamt gestreut hat) Ahrenloher Str./ Tunnel Jürgen- Siemsen Str. Wittstocker Str. bis OD Grenze zurück bis OD Ahrenloher Str. Rathaus P+ R Platz Hbg Str. Baumschulenweg u. Baumschule Stahl Heimstättenstr. bis Grenzweg Pommernstr. bis ATS Norderstr. Bis Wachsbleicher Weg Pastorendamm bis Koppeldamm Uetersener Str. bis Esinger Weg Friedlandstr./ Friedensallee Klaus- Groth- Str. Esinger Weg/Gefälle Einfahrt Nyland Steenloskamp Esinger W. Pinnauring Am Schützenplatz An der Feuerwache	Vom Kreisel K 22 Großer Moorweg Denkmalstraße Pbg. Str. bis Kreuzung zum Wischmöhlenweg bis OD Bockhorn Borstelweg bis K22 Lindenweg Lise- Meitner- Allee Merian- Str. **(Bushaltestellen?)** **bis zur Einfahrt Medac** Asperhorner Weg/ Brücke Prisdorfer Weg bis Waldkindergarten Hörnweg Nachstreuen und Kontrolle von Gefahrenstellen Schäferweg bis Waldkindergarten Thujaweg Am Moor und Kanaldamm alle Kreuzungen auf Glätte kontrollieren und falls erforderlich abstreuen Brücke Asperhorner Weg	Hamb. Gehweg vor P+R Parkplatz Alte Ahrenloher Str. P+ R Platz Roter Weg - Pomm 91 Fuß u. Fahrradweg Tunnel Bahnhofszuwegung Tunnel Norderstraße Fußweg Pommernstr. 99 Stadtteilbüro, KSP ab Wiesengrund - Koppel- u. Pastorendamm Bushaltestellen Friedrichstraße Koppeldamm Gehweg rechte Seite Freiflächen Fußweg Ohlenkamp bis Schäferweg 7 Fahrrard u Fußweg Aalkamp Fahrrard u Fußweg Gr. Moorweg und Fuß u. Radweg vom Kreisel bis Ortsschild Ahrenloher Str. rechts Gehweg Freiflächen Lise-Meitner-Allee, Wilfried-Mohr-Str., Merianstr. Ahrenloher Str. Radweg ab Prisdorfer Moordamm rechte Seite bis Thujaweg	Gärtnerweg 55 Fußweg Ampelanlage/ Kreuzung Fußweg Schulhof J. S.- Schule und vor Turnhalle JSS Spielplatz Pinnauring/ Barlachring Fußweg Pinnauring Vor Friedlandstr.- Kleingarten Esinger Straße 14 Paul- Klee- Weg/ Beet Ecke Friedlandstr. Zuwegung Klaus- Groth- Schule einschl. Ecke Friedlandstr. Klaus- Groth Str. Klaus- Groth- Str. (Anlieger KGS) Grundstück Friedensallee Wittstocker Str bis zum Rathaus- Pracherdamm FRS ABC Weg von Norderstr. - Königsberger Königsberger Str. Ahrenloher Str vor Einfahrt Rostocker Str. Ahr.Str.Vor Einfahrt / Weg Strucksche Koppel Ahrenloher Str. vor Rückhaltebecken Kreuzung Ohlenhoff / Thujaweg Spielplatz Hafenstraße- Dorfplatz Riedweg, An der Schmiede - ums Heimathaus F.R. Schule, JSS (Schulhöfe freischieben) Obdach Pinneberger Str. 50, (41 Auffahrt)	Pastorendamm FW PST Lange Neuendeicher Weg FW KSP Fußgängerübergang vor der Post bis Ampel Fußgängerampeln Jürgen- Siemsen- Str. Fußwege vor altes Rathaus u.Denkmal Wege vor Brunnen Penny Gehweg vor der Post Willy Meier/ Uetersener Str. Bushaltestellen und [redacted] Einfahrt Bauhof / Gärtnerweg P+R Plätze Alte Ahrenloher Str. Kreuzungsbereiche Uetersener Str. Ahrenloher Str.Lindenweg Wilhelmstr. Ampel - und Kreuzungsbereich Jürgen Siemsen Str. Ampel Fußweg Esinger Str./Uetersener Str. Königsberger Straße Nyland Fußweg Rügener Weg, Zingstweg, Rostocker-, Greifswalder Str. vor KSP Gehweg vor Spielpl. Pastorendamm Schäferweg 7, Baumschulenweg-Baumschule Stahl Fußweg - Grundstück neben Pinnauring 42 K 21 - Bushaltestellen	Kreuzungsbereich Friedrichstr./ Tunnel Jürgen- Siemsen Str. Esinger Str. Zuwegung Bahnhofsplatz Treppen zum Tunnel Esinger Str. vor Brunnen u. Fußgängerübergang Bahnhofstr. / Esinger Str. 1 Friedensallee - Grundstück Esinger Straße14 bis Haustüren Pinneberger Straße 50 bis Haustür	Öffnungszeit der Brücke von 05.00 bis 23.30 Uhr Brücke vom Parkdeck bis Turm Nr. 2 Hbg. Str. Hamburger Str. Zuwegung / Rampe zum Turm Nr. 1 Zuwegung/ Treppe Turm Nr. 2 Hbg Str. Treppe zum P + R Platz	Ersatzfahrer für den Same PI -2570 Ramp P+R HH Str. Rathaus Fußgängerüberweg Uetersenerstr.
Stufe II is 8.00 Uhr								
Stufe III ach 8.00 Uhr	siehe Anhang Touren 1 und 2							

Bauhof

[redacted]

Mithilfe beim
Beladen der Streuer
und den Platz säubern

Geh-u. Radwege Parkbuchten sind gemäß Reinigungssatzung von den Grundstückseigentümern von Schnee freizuhalten u. abzustreuen
Der Bauhof streut nur im Bereich der Stadtgrundstücke / Freiflächen u Fußgängerüberwege und in den Außenbereichen

Hinweis !
Die Straßen mit grünen Hintergrund werden vom Kreis gestreut.
Die Straßen mit blauen Hintergrund werden vom Land gestreut. Kontrolle und das Streuen bei Glätte erfolgt durch den Bauhof
Sollten die o.g.Straßen bis 6.30 Uhr durch irgendwelcher Umstände nicht gestreut sein, sind die Straßen vom Bauhof zu streuen, **da die Stadt Tornesch innerorts bei Glätte haftet.** Bei neu entstandener Glätte den Kreis Anrufen!

ufgestellt 16.11.2011 **geändert 07.11.2017**
n Auftrag Jürgen Rehder

erteiler:
gm. Herr Roland Krügel
auamtsleitung Frau Marion Grün
rdnungsamt Herr Sven Reinhold
traßenverkehr Frau Evelyn Tellkamp
itarbeiter Bauhof

Hinweis:
Dringlichkeitsstufe I = Stadtzentrum mit Bahnhofszuwegung und Fußgängerbrücke u.Hauptverkehrs- u. Durchgangsstraßen, Gefährliche Stellen, Zufahrtsstraßen zu den Schulen, Wege u. Treppen Bahnhofsplatz
Dringlichkeitsstufe II = Verbindungs- und Wohnstraßen, Im Außenbereich Fahrstrecken Schulbus, und Waldkindergarten Hauptzufahrten zum Gewebegebiet
Dringlichkeitsstufe III = Verbindungs- und Wohnstraßen
Die Straßen mit grünen Hintergrung werden vom Kreis gem. Vertrag gestreut
Die Straßen mit blauen Hintergrung werden vom Land freiwillig gestreut. Kein Vertrag darum die Stadt Tornesch in der Pflicht immer Kontrolle und gegebenenfalls streuen!
Achtung! Bei Straßenbaustellen die Umleitungen abstreuen.

08. NOV. 2017

Roland Krügel
Bürgermeister

Marion Grün
Bauamtsleitung

Jürgen Rehder
Bauhofleitung